



NEIN! zum Block-Parteien-System der BRD

Wir alle zahlen die Zeche

Warum ist in der BRD-Parteien-Landschaft die NEIN!-Idee nicht korrumpierbar? Die Menschen, die am 1. April 2012 in der Samtgemeinde Harsefeld die NEIN!-Idee, erreichbar über www.NEIN-Idee.de, gegründet haben, erfreuen sich an den Werten, die sie und ihre Familien glücklich machen. Das ist kein Aprilscherz, sondern es ist ernst, ganz ernst, weil es um die wirtschaftliche Existenz aller Menschen geht, die augenblicklich finanziell für den Euro ausbluten. [1] Es ist ein Hammer, wo in der repräsentativen Demokratie der Bundesrepublik Deutschland der Hund begraben liegt. Ein Blick zurück in die Zeit des Wirtschaftswunders der fünfziger Jahre spricht Bände. Heute wundern sich die Steuerzahler nur noch über die durch eine Staatsquote von über 50 Prozent abgewürgte Wirtschaft. Es verwundert nicht, dass in 2012 Bayern und Baden-Württemberg, Hessen und die Freie und Hansestadt Hamburg im Länderfinanzausgleich zu den Kühen gehören, die gemolken werden.

Die Leuchten des christlichen Abendlandes

Alois Hundhammer und Franz-Josef Strauß sind Urgesteine der Christlich Sozialen Union in Bayern. Der SPIEGEL schreibt ganz trocken in der Ausgabe 28/1957: 'Alois Hundhammer, ebenso sauber wie steinern, wurde in der CSU gefürchtet - ob seines legendären Gedächtnisses, das mit ungezählten Details aus dem Leben und Wirken seiner Parteifreunde angefüllt ist und wie ein Zettelkasten stets mühelos funktioniert, und ob seiner gestrengen Prinzipien, an die er sich gnadenlos hält, wenn es gilt, eine Person oder eine Sache kritisch zu würdigen. Wann immer es den Christsozialen einfiel, sich aus taktischen Erwägungen quasiliberal zu gerieren, sparte der Doppeldoktor Hundhammer nicht mit strengem Tadel, wobei er sich mit feinem Lächeln auf das kanonische Recht der einen allgemeinen Kirche berief.' Heute frohlockt er im Himmel auf Wolke sieben.

Über Franz-Josef Strauß schreibt der SPIEGEL: 'Kurz nach Straußens Hochzeit, so erklärt das Blatt, werde bekannt, daß der Minister allein in München "seit Jahren bis zu fünf Frauen gleichzeitig intime Beziehungen unterhielt". Im Januar dieses Jahres habe er ein "besseres Stundenhotel" in Bad Godesberg aufgesucht und die Nacht mit zwei Damen in einem Doppelzimmer verbracht. Unter der Überschrift "Skrupellos und moralisch verkommen" behauptet die "Berliner Zeitung", Strauß sei schon früher ein "alter Bekannter der Münchner Sittenpolizei" gewesen. Man habe über ihn gesagt: "Der Strauß ist mehr im Bordell als am Arbeitstisch zu finden." ' Heute brät er in der Hölle und schießt auf Starfighter. Übrigens, auch Otto von Bismarck war ein Säufer und Hurer vor dem Herrn.

Das Sozialgesetz hat der Blut-und-Eisen-Reichskanzler auf den Weg gebracht. Ein ehrendes Andenken an den preußischen Spaltpilz, Fresser und Säufer fällt schwer. Nicht einmal vor Krieg schreckte er zurück und das völlig ohne Not, nur sein politisches Ränkespiel bedienend. Er erkrankte schwer. Das Sozialstaatsprinzip mit entmündigten Bürgern ist genauso verlogen und menschenfeindlich wie die christliche Nächstenliebe von ideologiegetränkten Kuttenträgern von weiß bis schwarz, unter denen auch viele Fettsäcke stehen. [2]

Die NEIN!-Idee prescht vorwärts!

Die NEIN!-Idee ist keine Spaß-Partei mit einem Spaß-Mobil für eine Spaß-Gesellschaft, sondern eine in der kommunalen Verwaltung wurzelnde Bürgerbewegung, die die Herzen der Neue-Weltordnung-Protagonisten berührt. Bei aller Verlogenheit: DER MENSCH möchte glücklich und zufrieden sein Tagewerk verrichten und glücklich und zufrieden auf sein Lebenswerk zurückschauen. Alles andere ist Tand und ein Haschen nach Wind. Unser Daseinszweck ist nun mal, dass wir uns freudevoll fortpflanzen und mit einem seligen Grinsen unsere ausgefüllten Tage beschließen. Da mögen die EU-Kommissare in ihrem Wahnsinn beschließen, was sie wollen, an diesen elementaren Bedürfnissen von Menschen kommen sie nicht vorbei. Deswegen ist die NEIN!-Idee Deutschland als Bundespartei die korrekte Antwort auf den Schlendrian, der sich seit den fünfziger Jahren in diesem unserem Lande eingeschlichen hat und die Hirne der Wähler und Steuerzahler einlullt. Auf www.NEIN-Idee.de wird über die aktuellen Entwicklungen der Partei informiert, damit immer mehr Menschen sich bewußt werden, daß Politik kein elitäres Kasperle-Theater ist, sondern ein gesetzlich zementierter Störfaktor für gut ausgebildete und hoch qualifizierte Menschen, die hoheitliche Aufgaben in deutschen Behörden für die Menschen in Deutschland wahrnehmen.

[1] Quelle: www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/europas-schulden-wer-zahlt-fuer-die-krise-11978670.html

[2] Quelle: www.dzig.de/Angst-saugen-Buerger-aus-Angst-essen-Seele-auf

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Fabrikstr. 2
66981 Münchweiler an der Rodalb

NEIN-Idee.be
Hans.Kolpak@NEIN-Idee.be

Firmenkontakt

NEIN!-Idee

Herr Michael König
Teichstr. 1a
21698 Harsefeld

NEIN-Idee.de
Kontakt@nein-idee.de

Die am 1. April 2012 in Deutschland als politische Partei gegründete NEIN!-Idee gibt Nichtwählern und Politikverdrossenen eine gleichberechtigte Wahlstimme. Die NEIN!-Idee ist aufrichtig, ehrlich und repräsentiert exakten Wählerwillen. Die NEIN!-Idee ist basisdemokratisch und transportiert politische Meinungen und Wählerwillen durch Mandatsträger in die Parlamente und Gemeinderäte. Wähler der NEIN!-Idee geben Nichtwählern eine Stimme ohne Parteiprogramm und ohne Ideologien, frei von Wahlversprechungen und Wahlgeschenken. Bislang waren Nichtwähler weder in den

Parlamenten, noch in den Gemeinderäten vertreten. Die NEIN!-Idee ist die einzige Partei, die immer kleiner wird, je mehr politisches Handeln den Interessen von Bürgern dient. Sollte ein Mandatsträger im Namen der NEIN!-Idee eine Entscheidung der übrigen Parteien mittragen, so wird er umgehend aus der Partei ausgeschlossen. Ausgenommen sind Abstimmungen, die Bürgern Entscheidungsgewalt übertragen.

Mach Dein Kreuz
nicht mehr beim
kleineren Übel.
Auch Husten nervt!

XNEINI
www.nein-idee.de

